

Bundesfinale Volksschul-Schülerliga 2022 in Tschagguns (Vbg)

NLS Laaerberg erobert 7. Bundessieg!

Berichte: Gerald Peraus

Diesmal ging es für das Team der Neulandschule von **22.-25.05.2022** nach **Tschagguns** zum Kampf gegen die Landesmeister der anderen acht Bundesländer. Das Veranstalterland Vorarlberg stellt 2 Mannschaften, so dass die 10 Teams in einem 9-Runden-Turnier im Schnellschachmodus (20 Min./Spieler) den Kampf um den Bundestitel austragen.

An den Brettern der NLS:

Brett 1	Benni Rosenkranz
Brett 2	Alexander Horvath
Brett 3	Dorian Halimi
Brett 4	Richard Brenner
Ersatz	Valentin Wyczesany

Im Statistikeil kann man anhand der ewigen Rangliste erkennen, dass neben Wien OÖ und Vorarlberg stets für Stockerlplätze gut sind. Das

Jahr	Schule aus Wien	Platz
10	Krottenbachstraße	5
11	NLS Laaerberg	4
12	NLS Laaerberg	1
13	NLS Laaerberg	1
14	NLS Laaerberg	1
15	Wolfg.-Schmälzl-G.	1
16	NLS Laaerberg	1
17	NLS Laaerberg	1
18	NLS Laaerberg	1
19	Irenäusgasse	4
22	NLS Laaerberg	1

Schulen beim Bundesfinale
Häufigste Vertreter 2002-2018:

Schule vertritt	Bdld.	So oft
NLS Laaerberg	W	8mal
Gols	B	7mal
Albertus Magnus	W	6mal
Dornbirn-Rohrbach	V	6mal
Feistritz/Drau	K	5mal
Landeck/Perjen	T	5mal
Gallneukirchen	OÖ	5mal
Neumarkt	S	5mal
Eggenburg	NÖ	5mal
Mattersburg	B	4mal

STATISTIK BUNDESFINALE

Anzahl Siege 2000-2022

Bundesland	Anzahl
Wien	9
Oberösterreich	5
Burgenland	2
Vorarlberg	2
Steiermark	1
Tirol	1
Niederösterreich	1
Kärnten	0
Salzburg	0

Schule vertritt Wien (2000-2022)

Wiener im Bundesfinale	So oft
Neulandschule Laaerberg	9
Albertus Magnus	7
Krottenbachstraße	2
Wolfgang-Schmälzl-Gasse	1
Rohrwassergasse	1
Irenäusgasse	1

Spitzenreiter Neulandschule mit 9 Teilnahmen an Bundesfinali. 9 Wiener Siege: 2006 (Krottenbachstraße), 2012-2014, 2016-2018 sowie 2022 (NLS Laaerberg) und 2015 (Wolfgang-Schmälzl-Gasse)

Burgenland war vor allem 2005-2011 stets unter den ersten Drei, **OÖ** hat bisher 5-mal gewonnen und Wien ist Spitzenreiter bei den Siegen (9).

Auch **Vorarlberg** hat schon zweimal gewonnen, nach einem Durchhänger zwischen 2005-2008 liegen die Kinder vom Ländle ebenfalls auf Spitzenplätzen.

Niederösterreich und **Steiermark** haben sich auch im Laufe der Jahre verbessert, sie liegen in der Ewigen Liste auf den Plätzen 4 und 5. Das **Burgenland** verzeichnet 2 Siege (2010,2011) mit den Gebrüdern Mesaros, leider gab es da keinen Anschluss - aber das kann sich ja bald ändern.

In der 10-Jahres-Rangliste 2010-2022 sieht es so aus:

**bester Rang: das Gastgeberland stellt nicht nur den Landesmeister, sondern auch den Zweitplatzierten des Landesfinales. Die bessere Platzierung im Bundesfinale zählt.

* Summe PP ist die Summe aller Platzierungen seit 2010

ungewichtet: alle Ergebnisse sind gleichwertig

gewichtet: die jüngsten Ergebnisse zählen mehr: das letzte Ergebnis wird 11fach bewertet, das vorletzte 10fach usw.

Bdld/ im Jahr	Summe PP											PLATZ			
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	22	ungew/gew	ungew/gew	ungew/gew	
Wien	5	4	1	4	1	21	106	1	1						
NÖ	4	7	7	7	5	4	5	6	3	5	5	58	331	5	5
OÖ	3	3	2	5	2	6	3	5	2	1	2	34	192	3	2
Bgld	1	1	8	6	9	7	2	9	7	8	7	65	444	6	6
Stmk	8	5	5	2	8	5	7	3	5	2	3	53	282	4	4
Ktn	7	6	6	8	4	3	8	4	8	9	9	72	456	7	7
Sbg	9	9	4	3	6	9	9	7	9	6	6	77	461	8	8
Tirol	6	8	9	9	7	8	6	8	6	7	8	82	486	9	9
Vbg	2	2	3	4	3	2	4	2	4	3	4	33	212	2	3

TURNIERBERICHT von Gerald Peraus:

--- 1. SPIELTAG ---

Bereits zum neunten Mal macht sich die Neulandschule auf den Weg zum Bundesfinale - da es 2022 in Tschagguns stattfindet, wird Vorarlberg 2 Teams stellen! Die Wiener schicken Benjamin Rosenkranz, Alex Horvath, Dorian Halimi, Richard Brenner und Valentin Wyczesany ins Rennen.

Am **anstrengenden 1. Tag, an dem 5 Runden zu bestehen waren**, starteten wir mit zwei 4:0-Siegen gegen Salzburg und Kärnten. Sorgenfalten auf des Trainers Stirn: Alex (Brett 2) hat gesundheitliche Probleme, und das vor der Begegnung mit den schweren Brocken Steiermark, OÖ und NÖ. Schon in der Begegnung mit den Steirern kämpft Alex mit seiner Verfassung und muss eine Niederlage einstecken, doch zum Glück hilft das Team aus - 3:1. Dann Runde 5 gegen OÖ: Alex schleppt sich zu seinem Brett und kann ein



Remis herauschlagen. Benjamin verliert auf Brett 1 auf Zeit, aber hinten können Dorian und Valentin den Sack zumachen: ein wichtiger Mannschaftssieg mit 2½:1½! Dann noch ein Zittern in der letzten Runde: Alex kann nicht mehr weiterspielen, Dorian, Richard und Valentin rücken nach. Trotz der etwas ausgedünnten Aufstellung gewinnt die Neulandschule mit 3:1 gegen Pöchlarn/NÖ.

Nach dem ersten Spieltag hatte die Neulandschule zwar alle 5 Matches für sich entscheiden können, doch Dornbirn-Oberdorf gewann ebenfalls fünf Mal und lag nach dem 1. Tag dicht hinter Wien auf Rang 2. Dahinter St. Florian/OÖ, die trotz der Niederlage gegen Wien fast genauso viele Brettunkte wie die Führenden vorweisen können. Sollte Wien straucheln, wird es OÖ machen, soviel war ziemlich sicher.

--- 2. SPIELTAG ---

Am 2. Tag, an dem **3 Runden zu bestehen waren**, lautet der 1. Gegner Bregenz-Mehrerau.

Dieses Team hat mit Daniel Atlas einen starken Gegner auf Brett 1 sitzen, Benjamin kann einen halben Punkt einspielen. Auch Richard remisiert, Alex und Dorian gewinnen, 3:1 - die NLS bleibt vorne, aber mittlerweile hat St. Florian schon einen halben Brettunkt mehr (4:0 gegen Dornbirn-Oberdorf).

Nach einem 4:0 gegen Neudörfel (Bgl) kommt der letzte Gegner des Tages, Dornbirn-Oberdorf. Dieses Team war etwas angeschlagen nach der hohen Niederlage gegen OÖ, auch NÖ besiegte die Vorarlberger mit 3:1. Nun war Wien dran. Wir behielten die Nerven und gewannen alle Partien, damit bleibt auch nach 8 Runden das Team aus Wien 2 Mannschaftspunkte vor Oberösterreich. Alle anderen Mitbewerber sind mehr als 2 Mannschaftspunkte hinten, sie können Wien und OÖ nicht mehr gefährden.



Da OÖ noch immer einen halben Brettunkt mehr hat, ist der Bewerb noch nicht entschieden, denn sollte Wien in der Schlussrunde verlieren, würde St. Florian an uns vorbeiziehen.

Stand nach 8 Runden:

	MP	BP
1. Neulandschule (W)	16	27½
2. St. Florian (OÖ)	14	28
3. Kumberg (Stmk)	10	22

Am Nachmittag des 2. Spieltages konnten wir in aller Ruhe den **Ausflug nach Schruns zum Eisessen** genießen und ein paar Schachrätsel lösen.



--- 3. SPIELTAG ---

In der letzten Runde war Tirol der Gegner, und die Kinder waren instruiert, langsam und umsichtig zu spielen, dann können sie ihre Stärke auch ausspielen. Es klappte: **die Neulandschule** gewann die letzte Runde mit 4:0 und wurde damit **Bundessieger der Volksschul-Schülerliga 2022**.

Bei den Brettwertungen gibt es Auszeichnungen für die Kinder aus OÖ, aber auch für die Wiener Kinder:

Auf **Brett 1** kommt **Noah Pleimer (OÖ)** als einziger Spieler auf 8½ aus 9, dahinter teilen sich Benjamin (W) und Daniel (V2) Rang 2. Für die Leistung auf **Brett 2** bekommt **Thomas Kim (OÖ)** Gold, Silber geht an Maximilian Stummvoll (Stmk) und Bronze an Alex Horvath (W). Auf **Brett 3** bekommt **Dorian Halimi (W)** für 9 aus 9 Partien die Goldene (100%). Zweiter wird Michael Schipfer (NÖ) und Rang 3 belegt Stella Haslinger (OÖ). Auf **Brett 4** gewinnt abermals **OÖ, Gregor Krampl** spielte 8 Punkte ein. Dahinter schon Valentin Wyczesany mit 6 aus 6, 100%! Rang 3 belegt schließlich Paula Rüdisser aus Vorarlberg. Das freut auch Wolfgang Bözlbauer, den Obmann vom **Schachzentrum Favoriten** sehr, denn alle 5 Wiener Kinder sind beim Verein gemeldet.

Stand nach 9 Runden:

	MP	BP
1. Neulandschule (W)	18	31½
2. St. Florian (OÖ)	16	32
3. Kumberg (Stmk)	12	25



Das Team der Neulandschule hat wieder gewonnen und macht sich auf die Heimreise. Wir warten am Bahnhof von Tschagguns - v.l.n.r.: hinten Trainer Gerald Peraus und Teresa Springer, davor Dorian Halimi, Valentin Wyczesany, Benjamin Rosenkranz, Alexander Horvath und Richard Brenner.

*In der Neulandschule gab es dann große Freude über diesen **siebten Bundessieg!***

Beim Bundesfinale der Ober- und Unterstufen in Wien wird Newcomer Campus Sacre Coeur Bundessieger der Unterstufen! Mädchen- und Oberstufen-Bundessieger kommen aus Lienz (T)

Die Wiener vom Sacre Coeur hier im Bild mit den direkten Konkurrenten vom Khevenhüller Gymnasium Linz: Lange konnte die oberösterreichische Auswahl mit den Wienern mithalten, aber nach dem direkten Duell, das die Wiener 3½:½ gewannen, wird der **Campus Sacre Coeur Bundessieger 2022 in der Unterstufe**.



Leonhard Gerö, Leo Radnaev, Nomin Radnaev und Elisa Huber (v.l.n.r) holen Bundesgold

Beim **Bundesfinale der Mädchen** in Linz kann sich das Team vom **BG/BRG Lienz** sehr deutlich vom Rest der Mädchenschachwelt absetzen - nur 1 von 36 Partien ging verloren!

Verdient werden die Tirolerinnen **Bundessiegerinnen 2022**, gefolgt von der Kundmanngasse Wien und der MS Lustenau Rheindorf (Vbg).

(Foto - Mädchen: Schulschach am Gym Lienz)

